

Riesaeer.

NACHRICHTEN FÜR UNSERE STADT.

Ausgabe Nr. 33/2013 · Freitag, 23. August 2013

Kirchen- und Gruft-Führungen in der Klosterkirche Riesa

Seltene Gelegenheit

Kurz und bündig.

Schwimmlernkurs

Am Dienstag, 3. September, beginnt ein Schwimmlehrgang beim SC Riesa. Kinder ab 5 Jahre erlernen die Schwimmbewegung, das Springen und Tauchen. Immer dienstags und donnerstags von 18 bis 19 Uhr finden die zwölf Einheiten im Hallenschwimmbad Riesa statt. Anmeldungen bei der Geschäftsstelle des SC Riesa, Freitaler Straße 1, Telefon 03525/68000.

Schloss Hubertusburg

Das Schloss Hubertusburg in Wernsdorf, eines der größten barocken Jagdschlossensembles Europas, steht im Mittelpunkt des „Vortrages am Dienstag“, am 27. August, 17 Uhr im Stadtmuseum. Es beeindruckt noch heute die Besucher durch seine harmonische Weite und Eleganz. Trotzdem ist es vielen unbekannt bzw. aus dem sächsischen Geschichtssinn verschwunden. Woran liegt das? Axel Küttner, der seit 18 Jahren Führungen durch das Schloss macht und auch zu dessen Geschichte forscht, wird den Zuhörern diese Frage beantworten.

Im Jahr 2004 standen die Besucher letztmalig Schlange an der Klosterkirche, um die Riesaeer „Mumien“ zu sehen. Seither blieben die Gräfte geschlossen. Nach dem Umbau der Klosterkirche gibt die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Riesa der Öffentlichkeit nun wieder die seltene Gelegenheit, einen Blick in die geheimnisvollen Gemäuer zu werfen, in denen mehr als 20 mumifizierte Leichname zu sehen sind.

„Es handelt sich hier um eine Begräbnisstätte, der wir mit dem gebührenden Respekt begegnen. Wir wollen keinen Rummel darum, aber sie gestattet natürlich auch einen interessanten Einblick in die Geschichte unserer Stadt. Deshalb haben wir uns ent-

» Tiefer Blick in die Geschichte

schlossen, die Gräfte zeitlich begrenzt für Interessenten zu öffnen“, erklärt Michael Herold vom Kirchenvorstand, der sich seit mehr als 30 Jahren für die Erhaltung der Klosterkirche und ihrer Gruft engagiert. H.B.



Michael Herold deutet auf ein besonders interessantes Exponat. Otto Heinrich Ernst Freiherr von Welck starb am 11. November 1863 im achten Lebensjahr. Der kleine Junge liegt in einer Gruft mit seiner Mutter, die wenige Tage nach seiner Geburt im Kindbett starb, und mit seinem Großvater. Foto: H.B.

Termine für die Kirchen- und Gruft-Führungen

Keine Anmeldung erforderlich: Sonnabend, 31. August; Sonntag, 1. September; Sonnabend, 7. September; Sonnabend, 14. September; Sonntag, 15. September; Sonnabend, 21. September; Sonntag, 22. September; Sonnabend; 28. September – jeweils 14 bis 18 Uhr.

Sonderführungen sind auf Anfrage und nur mit Voranmeldung möglich jeweils Mittwoch, den 4., 11., 18. und 25. September, sowie am 2. und 9. Oktober, immer 18 Uhr.

Sonderführungen können im Pfarramt Riesa unter Telefon 03525/62010 angemeldet werden.

Am Tag des offenen Denkmals, dem 8. September, finden **keine** Gruft-Führungen statt. An diesem Tag ist aber die Kirche zur Besichtigung geöffnet.

Um die Erhaltung und Pflege der Klosterkirche mit ihren Gräften auch weiterhin zu ermöglichen, werden zu den öffentlichen Führungen Eintrittsspenden in Höhe von 5 Euro pro Person und bei den Sonderführungen 7 Euro pro Person erbeten. Für Kinder bis 10 Jahre ist der Eintritt frei.



Begehrte Gesprächspartner für die Medien: Vizekanzler und Bundeswirtschaftsminister Dr. Philipp Rösler und Jan Mücke, parlamentarischer Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium (hinten).

Blitzbesuch vom Wirtschaftsminister Philipp Rösler in Riesa

Vizekanzler zu Gast bei FERALPI STAHL

Vizekanzler und Bundeswirtschaftsminister Dr. Philipp Rösler besuchte am Donnerstag voriger Woche die ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi. Werksdirektor Frank Jürgen Schaefer informierte bei einem Rundgang über die Produktion und die Unternehmen von FERALPI STAHL in Riesa.

Frank Jürgen Schaefer und Bernd Kalies, Werksdirektor

der EDF Elbe-Drahtwerke Feralpi, erläuterten ihren Gästen die Herausforderungen, denen sich FERALPI durch die Energiewende gegenüber sieht. Sie hoben dabei insbesondere die Bedeutung der Ausnahmeregelung hervor, die FERALPI STAHL mit seiner energieintensiven Produktion weitgehend von der Zahlung der EEG-Umlage befreit, was die Europäische Kommission än-

dern will. In dem Falle wäre die Konkurrenzfähigkeit von FERALPI STAHL massiv bedroht. „Wir benötigen im Jahr knapp 577 Mio. Kilowattstunden. Ohne die Ausnahmeregelung kämen Mehrkosten in Höhe von etwa 20 Millionen Euro auf uns zu“, betonte Werksdirektor Frank Jürgen Schaefer mit Verweis auf eine Modellrechnung auf der Basis der Daten des Jahres 2012.

Spannendes Rennen beim Sportfest der SG Canitz Glücksenten auf der Döllnitz

Sie haben es wieder getan: Zahlreiche Besucher des Sportfestes der SG Canitz vertrauten am Sonntag ihr Glück einem Plastespielzeug an. 500 gelbe Enten mit einer Buchstaben-Zahlen-Kombination hat „Entenmeister“ Matthias Pahnitz beim 5. Canitzer Entenrennen in der Döllnitz ausgesetzt. Die Besucher, die den „Namen“ eines der schnelleren Tiere auf ihrem Loszettel stehen hatten, durften sich über einen der zahlreichen Sachpreise freuen.

Zunächst gingen die 200 Enten des Kinderrennens auf die Reise. Nach genauer Protokollierung des Zieleinlaufs und professionellem Einfangen der Tiere unter der Brücke an der Zaubwitzer Straße wurden sie zurück an den Start nahe der Schäfereistraße gebracht. Dort gingen sie gemeinsam mit den 300 Enten der Erwachsenen erneut an den Start. Am Ziel verfolgten viele Festbesucher den Endspurt. Neben diesem Glücksspiel standen beim 21. Sportfest der SG Canitz auch Fußballspiele, Kegeln, Dumper-Ziehen sowie Musik und Tanz auf dem Programm.



„Entenmeister“ Matthias Pahnitz (im Wasser) hat den Start zum Canitzer Entenrennen vollzogen. Auf der Brücke verfolgen einige Zuschauer, wie sich die gelben Glücksbringer auf den ersten Metern schlagen.

45 Jahre Rundstreckenrennen in Riesa

„Benzingespräche“ mit Ehemaligen

Am 30. Juni 1968 veranstaltete der MC Pneumant Riesa das erste Rundstreckenrennen in Riesa. Der Humboldtring war damals Rennstrecke für die Maschinen bis 50 ccm. Auch in den Folgejahren wurden im Riesaer Stadtgebiet interessante Motorsportveranstaltungen durchgeführt. Unvergessen sind die K-Wagen-Rennen rund um den Leninplatz (heute Rathausplatz). Einige Aktive aus dieser Zeit – wie z. B. Gernot Weser, Ekkehard Aurich, Hans-Jürgen Macioschek, Gerd Zieger oder Gunter Wolf – sind auch heute noch in der Oldtimerszene als Fahrer bei Gleichmäßigkeitsläufen und Bergrennen oder als Schrauber anzutreffen.

Der Tradition verpflichtet, haben sich die Riesaer Motor-

radrennsportler vorgenommen, das 8. Weidaer-Dreieck-Rennen in Riesa-Mautitz, einen Meisterschaftslauf des ADMV Classic Cup, zum Anlass zu nehmen, 45 Jahre Riesaer Rundstreckenrennen mit den ehemaligen Organisatoren und Fahrern feierlich zu begehen. Nach den offiziellen Trainingsläufen findet am Sonnabendabend ab 18 Uhr im Fahrerlager ein „Benzingespräch“ mit den ehemaligen Aktiven statt.

Am Sonntag zu den Wertungsläufen im ADMV-Classic-Cup sind dann mehr als 150 Fahrer in den Klassen 1 bis 6 am Start und kämpfen um die Pokale und um wertvolle Punkte für die Gesamtwertung im ADMV-Classic-Cup.

Zum Jubiläum „45 Jahre Rundstreckenrennen in Rie-

sa“ erwartet alle Rennsportbegeisterten ein besonderer Höhepunkt: Beim MZ-Sonderlauf wird es Renntechnik vom Feinsten geben – Heinz Rosner wird seine 300er MZ präsentieren. Die Organisatoren erwarten auch Michel Deisinger mit der 8-Gang-125er MZ, Baujahr 1968, und Raiko Wagner mit seiner 125-MZ Tandem, Baujahr 1969.

Alle Motorsportbegeisterten sind am Weidaer Dreieck herzlich willkommen.

Sonnabend, 31. August:

ab 13 Uhr Trainingsläufe der Klassen 1 bis 6, ab 18 Uhr Benzingespräch im Fahrerlager.

Sonntag, 1. September:

7.45 Uhr offizielle Eröffnung durch Oberbürgermeisterin Gerti Töpfer, ab 8.30 Uhr Wertungsläufe der Klassen 1 bis 6.

Wandern mit dem SC Riesa

Mitstreiter gesucht

Die vor 20 Jahren gegründete Wandergruppe des SC Riesa kann durch das Engagement von Werner und Edith Lempe auf eine erfolgreiche Zeit zurückblicken. Schwerpunkt der Wanderungen ist Sachsen. Aber auch in anderen Regionen Deutschlands, den Alpen, auf dem Balkan und den Pyrenäen hatten die wandernden Senioren unvergessliche Erlebnisse. Man sieht schöne Landschaften, kann sich kulturell und historisch weiterbilden und tut etwas für die eigene Gesundheit. Das soll auch in Zukunft so bleiben. Deshalb sucht die Gruppe neue Wanderfreunde. Neueinsteiger erwarten monatlich eine Wanderung immer am letzten Sonnabend,

jährlich eine Wanderwoche – in diesem Jahr im Zillertal.

An jedem Dienstag findet 14 Uhr im Vereinshaus des SC Riesa an der Freitaler Straße ein Clubtreff statt. Darüber hinaus gibt es eine Jahresabschlussfeier, viele neue Freunde und Geselligkeit.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist freiwillig! Jeder kann sich nach eigenem Leistungsvermögen in eine der vier Wandergruppen einordnen: anspruchsvoll, mittel, gemäßigt, leicht.

Wer Interesse hat, kann dienstags zu einem Clubtreff kommen und dann zum „Schnuppern“ an der nächsten Wanderung teilnehmen. Die führt am 1. September an die Freiberger Mulde. G.G.

Dresdner Eliteschule des Sports ehrt ihre Besten

Riesaerin ausgezeichnet

Bei der jährlich stattfindenden Sportlerehrung am Sportgymnasium der sächsischen Landeshauptstadt erhielt Elisa-Kristin Wagner eine Auszeichnung für ihre herausragenden sportlichen Leistungen. Die Bilanz der 13-jährigen Wasserspringerin für das Wettkampffahr 2012/13 liest sich entsprechend beeindruckend: Süddeutsche Meisterin vom 5-m-Turm, Süddeutsche Meisterin in der Kombination, Süddeutsche Vize-Meisterin vom 3-m-Brett, 3. Platz bei den Süddeut-

schen Meisterschaften vom 1-m-Brett, Siegerin im Wettkampf um den Zwingerpokal im Kunstspringen vom 3-m-Brett sowie 3. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Synchronspringen vom 3-m-Brett zusammen mit ihrer Partnerin Linda Rauschenbach vom Dresdner SC. Hinzu kommen ein guter 7. Platz in der Kombinationswertung bei den Deutschen Meisterschaften und einige Platzierungen unter den besten 10 bei verschiedenen bundesweiten Wettkämpfen und Überprüfungen.

Für Elisa-Kristin, die vor nunmehr zwei Jahren vom Sportclub Riesa an den Bundesstützpunkt Dresden delegiert wurde, ist die Auszeichnung ihrer sportlichen Erfolge sicherlich Anerkennung und Ansporn zugleich. Eine Medaille bei den Deutschen Meisterschaften in einer Einzeldisziplin und ein erster internationaler Wettkampf sind die größten und auch durchaus realistischen Ziele der ehrgeizigen Sportlerin.

Die Abteilung Wasserspringen des SC Riesa schließt sich den zahlreichen Glückwünschen an und ist sich sicher, dass von Elisa-Kristin Wagner auch in Zukunft einiges zu erwarten ist. KW



Elisa-Kristin Wagner wurde vom SC Riesa an den Bundesstützpunkt Dresden delegiert und holte sich schon viele Medaillen.



1. Riesaer Kinderspielstadt auf der Freizeit-Insel war ein voller Erfolg

Kinder brachten „Insel-City“ in Schwung

Katrin Großkopf ist begeistert: „Die Woche war toll. Es hat super funktioniert. Die Rückmeldungen von den Kindern, den Eltern und Sponsoren zeigen das. Und die Kinder wollen im nächsten Jahr unbedingt wieder dabei sein.“ Gemeinsam mit ihrem Team hatte die Freizeit-Insel-Geschäftsführerin in der vergangenen Woche das Ferienprojekt „1. Riesaer Kinderspielstadt“ organisiert – mit allem, was zu einer richtigen Stadt gehört. Die neunjährige Lissy Sternberg war nach kurzem „Wahlkampf“ zur Oberbürgermeisterin gewählt worden. „Ich fand das Amt spannend und wollte einfach mal ausprobieren, wie das so ist“, erklärte sie ihre Bereitschaft, für die verantwortungsvolle Aufgabe zu kandidieren. Sie „überzeugte“ ihr fast 50-köpfiges Wähler-

volk mit einer Steuersenkung und der Erhöhung des Stundenlohnes. Mit dem Bau von Nistkästen wollte sie ihr Engagement für die Umwelt untermauern. Und die Freizeitinsel sollte wieder ein großes Indierzelt bekommen. Allerdings musste OB Lissy bald feststellen, dass sie das, was sie bei den Kinderspielstadt-Handwerkern bestellt, auch selbst bezahlen und deshalb Geld im Stadtsäckel haben muss. Also wurden die Steuern wieder erhöht und die Löhne gesenkt. Dafür wurde sie zwar nicht gleich abgewählt, aber doch kräftig ausgebuht.

Die Kinderspielstadt lebte von vielen Geschäften und Einrichtungen – u. a. Sparkasse, Bäcker, Schneiderei, Druckerei, Friseur, Tischlerei, Bootsverleih. Dafür hatten Riesaer Unternehmen Material und



Lena nähte unter der Anleitung von Carmen Wild in der Schneiderei „Am sonnigen See“ schicke Handy- und Handtaschen aus Jeansstoff. Foto: H.B.



In der „Druckerei“ von Kathleen Lautenschläger bekam OB Lissy ein Rathaus-Schild. Isabella (li.) half dabei tatkräftig. Foto: H.B.

zum Teil auch Azubis zur Verfügung gestellt, die wiederum die Ausbildung der Kinderspielstadtbewohner übernahmen. Die beiden Auszubildenden der Sparkasse hatten zu tun, den Eifer der Kinder zu zügeln und bei den finanziellen Transaktionen mit dem RieTa, dem Riesaer Taler, den Überblick zu wahren. Marcus, Lehrling der Bäckerei Jung, zauberte mit den Kindern Kekse und Brötchen. Das Terrazino hatte eine Pizzabäckerei aufgebaut, die das „Grundnahrungsmittel“ der Kinder lieferte.

Nach dem täglichen „Einchecken“ im Bürgeramt bekamen

die Kinder im Jobcenter einen Arbeitsplatz – in einem der Geschäfte. Und die Produkte mussten natürlich verkauft werden, denn nur so funktionierte der RieTa-Kreislauf.

Fortsetzung folgt im nächsten Jahr

Festgehalten wurde alles in einer Kinderspielstadt-Zeitung, im Fernsehen und Radio. Erstaunlich war, dass die Kinder schnell ziemlich souverän zur Sache gingen, für ihre Probleme Lösungen suchten und fanden, ihre Stadt mit Ideen und Engagement am Laufen

hielten – nur „aus dem Hintergrund“ sanft gelenkt von den Betreuern. Das waren die Mitarbeiter der Freizeitinsel, Ein-Euro-Jobber, Bundesfreiwilligendienstler und ehrenamtliche Mitarbeiter.

Zum Abschluss galt es, für die Kinderspielstadt einen Namen zu finden. Die Kinder entschieden sich für „Insel-City“.

„Im nächsten Jahr wird es ganz sicher wieder eine ‚Insel-City‘ geben“, verspricht Katrin Großkopf. „Dann wollen wir das Projekt aber über zwei Wochen laufen lassen. Erste neue Ideen haben wir bereits“, versichert sie. H. B.

Verkehrsunternehmen bieten Eltern Freifahrt Gemeinsam zur Schule

Nächste Woche packen im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) viele Kinder zum ersten Mal ihre Ranzen und gehen zur Schule. „Dieser Tag ist nicht nur wegen der Schule spannend“, sagte Gabriele Clauss, Marketingleiterin des VVO. „Vor allem in ländlichen Regionen sind die Jungen und Mädchen oft auch zum ersten Mal alleine mit Bus und Bahn unterwegs.“ Aus diesem Grund bieten die regionalen Busunternehmen im VVO einen besonderen Service für die junge Kundschaft und deren Angehörige an: Vater oder Mutter, Großvater oder Großmutter können die Erstklässler auf dem Schulweg per Bus

begleiten. Sie benötigen einen Gutschein, der von den Schulen ausgegeben und in den Verkaufsstellen der Verkehrsunternehmen gegen ein Freiticket für eine Hin- und-Rückfahrt eingelöst wird.

Während Erstklässler so mit einer Vertrauensperson das erste Mal den Weg zur Schule kennenlernen, sehen Eltern sowie Großeltern, dass ihre Schulanfänger sicher am Unterrichtsort ankommen. Die Gutscheine gelten vom ersten Schultag, dem 26. August, bis zum 6. September.

An der Aktion beteiligt sich neben anderen Unternehmen auch die Verkehrsgesellschaft Meißen.

Ex-Oberbürgermeister Dr. Barth feierte 80. Geburtstag Dank für engagiertes Wirken

Zahlreiche Glückwünsche nahm der frühere Riesaer Oberbürgermeister Dr. Horst

Barth am Montag zu seinem 80. Geburtstag entgegen. Auch Oberbürgermeisterin

Gerti Töpfer ließ es sich nicht nehmen, dem Jubilar persönlich zu gratulieren. Sie dankte ihm für seine langjährige Tätigkeit an der Spitze der Stadt von 1990 bis 2011 – als stellvertretender Bürgermeister, als Bürgermeister und seit 1994 als Oberbürgermeister – und hob insbesondere sein engagiertes Wirken bei der Umstrukturierung des Stahlwerksgeländes, der Etablierung Riesas als Sport- und Veranstaltungsstadt und für die vielfältigen positiven Veränderungen im Stadtbild hervor. Auch Gewerbegebiete und zahlreiche Straßenneubauten gehen auf die Arbeit von Dr. Barth zurück.



Zu den Gratulanten für Dr. Barth (l.) gehörten auch der Vorsitzende des Personalrates der Stadtverwaltung, Dieter Böcke, und Egbert Rohloff, Leiter der Riesaer Feuerwehr (r.). Foto: S. L.

Bäckerei Jung bereitet Tag der offenen Tür am 8. September vor

125 Jahre Backtradition in Oelsitz

Im Jahr 1888 kaufte Reinhard Heinrich Fritzsche aus Röhrsdorf ein Grundstück an der Riesaer Straße in Oelsitz und eröffnete dort eine Bäckerei. Das Ladengeschäft gibt es heute noch an der gleichen Stelle, denn Fritzsche begründete eine Bäckerdynastie, die bis heute Bestand hat, auch wenn seine Witwe Paula schon elf Jahre später eine Todesanzeige für ihren Mann im Riesaer Tageblatt veröffentlichen musste. Die Bäckerei führte Reinhard's Bruder Emil bis 1950 weiter. Dessen Sohn Paul fiel im ersten Weltkrieg. Dieser wiederum hinterließ neben seiner Witwe Tochter Marianne, die später den Bäcker Kurt Jung aus Mügeln heiratete und mit ihm gemeinsam 1951 die Bäckerei in Oelsitz übernahm. Aus dieser Ehe ging Werner Jung hervor, der das Geschäft bis 1984 betrieb und dann aufgab. Zehn Jahre war die Bäckerei geschlossen, bis sich 1995 Werners Neffe Matthias Jung entschloss, einen Neustart zu wagen. Matthias verbrachte als Kind viel Zeit in der Bäckerei seines Onkels und bei den Großeltern. „Ich bin da einfach reingewachsen, habe als Stift schon mitgemacht. Irgendwann erwachte in mir der Wunsch, Bäcker zu werden“,

erinnert sich Bäckermeister Matthias Jung. Nach der Wende machte er eine Lehre und ist seit dem 30. Januar 1999 Meister seines Fachs. In der Zwischenzeit hat sich viel geändert. Anfangs fuhr für die kleine Bäckerei ein Verkaufswagen durch die Gegend. Doch um den Betrieb am Laufen zu halten, mussten Filialen eingerichtet werden. Das war die Grundlage für ein stabiles Unternehmen, das auch in Zukunft Bestand hat und der nächsten Generation eine Perspektive bietet. Matthias Jungs Sohn ist zehn Jahre alt und will derzeit „Bäckerchef“ werden, aber der Vater will den Junior auf keinen Fall unter Druck setzen. Freuen würde es ihn natürlich, wenn die Familientradition fortgesetzt würde.

» Viele Ideen zur Nachwuchsgewinnung

Die Voraussetzungen dafür sind bestens. Die Backstube hinter dem Laden an der Riesaer Straße wurde viel zu eng. Deshalb hat Bäcker Jung Anfang 2011 in Oelsitz einen neuen, modernen Betrieb eröffnet. Von den 40 Mitarbeitern arbeiten 28 in Vollzeit. Filialen betreibt er in Mügeln, Oschatz, Ostrau, Stauchitz, Döbeln. Matthias Jung legt



Azubi Annalena wird eigentlich Bäckereifachverkäuferin, aber sie soll natürlich auch wissen, wie die Backwaren entstehen, die sie verkauft. Deshalb machte sie ein Praktikum in der Bäckerei und erklärt hier ihrem Chef, was sie an diesem Tag gemacht hat. Foto: H.B.

Wert darauf, seinen Mitarbeiter alle persönlich zu kennen und hält die jetzige Unternehmensgröße für optimal. Während sich der Chef vor allem um die Verhandlungen mit den Kunden und die Organisation kümmert, hat seine Schwester die Organisation im Büro in der Hand. Seine Mutter hilft, wo sie gebraucht wird und hat einen erheblichen Anteil am Aufbau des Unternehmens.

Wie sieht Matthias Jung die Konkurrenz in den Supermärkten? „Die Billigschiene läuft bei uns nicht. Was wir unseren Kunden bieten, ist nicht nur bei Brot und Brötchen eine große Auswahl und die individuelle Beratung bei Torten und Kuchen“, betont Matthias Jung. „Und sowas wie unsere Schokoladencremetorte, die schon mein Großvater genauso gemacht hat, oder unsere traditionelle Eierschecke nach altem Rezept, bekommt man in keinem Supermarkt“, ist er sich sicher.

Matthias Jung ist sich darüber im Klaren, dass der Bäckerberuf hinsichtlich der Arbeitszeit nicht gerade reizvoll ist. Aber das ist in der Gastronomie oder im Gesundheitswesen nicht anders. Er bemüht sich, sein Unternehmen so familienfreundlich wie möglich zu gestalten. Moderne Technik macht da vieles möglich. Und doch geht es nicht ohne Handarbeit. „Man muss auf die Jugendlichen zugehen, um sie für unseren Beruf zu interessieren, ihnen zeigen, dass man hier noch richtig mit den eigenen Händen etwas schaffen kann“, begründet Matthias Jung seine vielen Aktivitäten zur Nachwuchsgewinnung. Regelmäßig kommen Schulklassen in die Backstube und

sind begeistert, wenn sie Selbstgebackenes mit nach Hause nehmen können. Beim Girls Day waren zehn Mädchen zu Gast, auch beim alljährlichen Sozialen Tag bietet er Jugendlichen die Möglichkeit zum „Schnuppern“ und Anfassen in der Backstube. Seine Bemühungen zeigen Erfolg, denn für das nächste Jahr hat sich bereits ein Lehrling angemeldet. Auch im Verkauf sind zwei Azubis tätig, ein neuer beginnt im August seine Lehre.

Das 125-jährige Bestehen der Oelsitzer Bäckerei feiert Matthias Jung am 8. September mit einem Tag der offenen Tür. Das Datum – gleichzeitig Tag des offenen Denkmals – ist mit Bedacht gewählt, denn da bietet sich die Gelegenheit, den Weg des Brotes von der Oelsitzer Mühle bis zum Backofen und auf den Ladentisch Schritt für Schritt zu verfolgen. Das ist ein Konzept, das Matthias Jung insbesondere für Schulklassen gern noch ausbauen würde. Außerdem präsentieren sich am 8. September auch verschiedene Firmen, so unter anderem der Hühnerhof, der die frischen Eier fürs Backen liefert. Es kann verkostet und probiert werden. Und natürlich können sich die Kinder als kleine Bäckermeister versuchen. H.B.



Großvater Kurt, der inzwischen 94 Jahre alt ist, Großmutter Marianne und Werner Jung (v.l.n.r.) Anfang der 1980er Jahre in der alten Backstube – damals noch gleich hinter dem Laden. Foto: privat





Die sechste **VOLLTREFFER! Erlebniswelt**

Energie erleben im „Energiesparhaus“

Morgen ist es soweit: Im Rahmen des Riesaer Stadtfestes verwandeln die Stadtwerke die große Wiese im Stadtpark in die „VOLLTREFFER! Erlebniswelt“. 12 Mitmachstationen schicken alle kleinen und großen Besucher auf eine spielerische und sportliche Reise durch die Welt der Energie. In ihrer Form ist die Erlebniswelt in Deutschland einzigartig.



Der „Einheizer“ ist eine von sechs Disziplinen „VOLLTREFFER! Olympiade“ für Riesen. Diese steht in diesem Jahr ganz im Zeichen des effizienten Umgangs mit Energie.

Am Stadtfest-Samstag hat die Erlebniswelt von 10 bis 19 Uhr und am Stadtfest-Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Eintritt und Nutzung sind kostenlos.

„Riesa ist die Heimat unserer Kunden und vieler unserer Mitarbeiter. Das Unternehmen ist hier seit 20 Jahren zutiefst verwurzelt. Für uns ist es ein Selbstverständnis, über unsere Kernaufgabe, die Energieversorgung, hinaus gezielte Beiträge für eine bessere Lebensqualität in Riesa zu leisten“, erläutert Geschäftsführer René Röhlig die Beweggründe. Und: Die Stadtwerke Riesa seien der Überzeugung, dass man Menschen am besten für einen verantwortungsvollen Umgang mit Energie sensibilisiert, wenn sie spielerisch, experimentell und sportlich erlebbar ist, so Röhlig.

„VOLLTREFFER! Olympiade“ wird zum Energiesparhaus

Wie jedes Jahr haben die Stadtwerke auch für die

sechste Ausgabe der Erlebniswelt neue Ideen umgesetzt – vor allem für das Herzstück der Erlebniswelt: der „VOLLTREFFER! Olympiade“ für Riesen. Zum einen wartet auf die Besucher ein neues Ener-



Wie gelangt Erdgas aus den Tiefen der Erde nach Hause? An der Erdgas-Baustelle können vor allem die kleinen Besucher die Antwort auf eigene Faust entdecken.

gie-Erlebnismodul: das „Herdkarussell“. Zum anderen ist das Spielsystem komplett auf einen effizienten Umgang mit Energie ausgerichtet. Statt Punkte zu sammeln, müssen die Teilnehmer in einem „Energiesparhaus“ so viel „Energie“ wie möglich „sparen“. „Die Besucher sollen sich einfach überraschen lassen“, sagt SWR-Marketingleiter Daniel Kühne. Die Spielidee der Olympiade bleibt unverändert: Ob „Wellenreiter“, „Stoßlüfter“ oder „Einheizer“ – jede Disziplin vermittelt das Thema Energie auf sportliche Weise. In der Erlebniswelt lässt sich Energie nicht nur auf sportliche Weise entdecken. An den drei spannenden Stationen der „VOLLTREFFER! Energie-Entdecker“ finden vor allem kleine Besucher Antworten auf die Fragen, wie Strom in die Steckdose kommt, wie Erdgas aus den Tiefen der Erde nach Hause gelangt und die Stadtwerke für Riesa Strom und Wärme produzieren.

Kindergärten und Horte an beiden Tagen

Während die „VOLLTREFFER! Olympiade“ für Riesen, wie der Name schon sagt, eher ein Energieerlebnis für die großen Besucher ist, dürfen sich auch die „Zwerge“ unter den Stadtfestbesuchern auf eine energiegeladene Attraktion freuen. Denn: Gemeinsam mit Riasas Kinderta-

gesstätten und Horten werden die Stadtwerke erneut die „VOLLTREFFER! Olympiade“ für Zwerge aufbauen. Im Gegensatz zu den Vorjahren findet diese in diesem Jahr sogar an beiden Tagen statt. Auf die „Zwerge“ warten drei, speziell für Kinder im Vorschul- und Hortalter kreierte Stationen: Werfen/Zielen, Bewegung/Geschicklichkeit und Wasser. Diese Kooperation mit Riasas Kitas und Horten führen die SWR bereits das fünfte Jahr in Folge durch.

letzter Woche vergeben. Das Besondere: Den Stadtwerken geht es bei der Aktion viel mehr darum, den Vereinsfördergedanken möglichst auf breiter Ebene zu verwirklichen. Für die Vereine soll vor allem das gemeinschaftliche, energiegeladene Erlebnis mit Sport und viel Spaß im Vordergrund stehen. Deshalb werden alle 30 teilnehmenden Vereine von den Stadtwerken mit einer Geldspende zwischen 100 und 300 Euro unterstützt. Ganz ohne Wettbe-



Wie lüfte ich richtig? Der „Stoßlüfter“ vermittelt die Antwort auf diese wichtige Frage spielerisch.

SWR unterstützen wieder 30 Vereine

Am Stadtfest-Sonntag geben die Stadtwerke Riesa allen gemeinnützigen Riesaer Vereinen und Institutionen die sportliche Chance auf eine Geldspende. Alle 30 Startplätze sind bereits seit Anfang

werb geht es natürlich nicht. Denn wie hoch die Spende ausfällt, darüber entscheidet die Platzierung. Die Vereine bestreiten in Teams, bestehend aus vier Personen, die sechs Disziplinen der „VOLLTREFFER! Olympiade“ für Riesen.



Auch die hocheffiziente Kraft-Wärme-Kopplung – also die gleichzeitige Erzeugung von Strom und Wärme – lässt sich in der Erlebniswelt ganz einfach erkunden.



Den richtigen Umgang mit Energie zu vermitteln, Energieversorgung erlebbar zu machen und all das mit einem guten Zweck für Riasas Vereine und Spaß zu verbinden – das ist die deutschlandweit einzigartige „VOLLTREFFER! Erlebniswelt“. Fotos: www.ars-matique.de

Öffentliche Stellenausschreibung

Im Hauptamt der Großen Kreisstadt Riesa ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

Sachbearbeitung Allgemeine Aufgaben (w/m)

befristet bis zum 31. August 2015 neu zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst die eigenständige protokollarische Planung, Durchführung und Nachbereitung aller repräsentativen Aufgaben der Stadt. Dazu gehören insbesondere die Pflege der internationalen Beziehungen, die Projektentwicklung und Begleitung der Aktivitäten der Städtepartnerschaft, die Organisation von Empfängen internationaler und nationaler Delegationen aus Wirtschaft, Politik, Sport und Kultur.

Sie vertreten die Stadt in Vereinen und Interessengruppen auf der Arbeitsebene und sind städtischer Ansprechpartner für die Organisatoren großer städtischer Veranstaltungen.

Wir erwarten ein überdurchschnittliches Maß an persönlicher Flexibilität, einwandfreies Auftreten, hohe Kommunikations- und Sozialkompetenz. Selbstredend sind die Aufgaben nur im Team zu bewältigen und erfordern Einsatzbereitschaft auch an Wochenenden.

Von Vorteil sind ein abgeschlossenes Studium im Veranstaltungs- und Organisationsbereich, Kenntnisse der öffentlichen Verwaltung sowie ein Führerschein der Klasse B.

Gefestigte Kenntnisse in englischer Sprache in Wort und Schrift werden vorausgesetzt.

Dafür bieten wir Ihnen einen attraktiven und abwechslungsreichen Arbeitsplatz und die Möglichkeit, die Stadt Riesa positiv zu gestalten. Sie werden in Vollzeit angestellt und nach TVöD entlohnt.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung (bitte keine Online-Bewerbungen), die Sie bitte bis zum 6. September 2013 an das Hauptamt der Stadtverwaltung Riesa, Rathausplatz 1, 01589 Riesa richten.

Für Fragen steht Ihnen der Amtsleiter Herr Gierth, Telefon 03525/700-207 gern zur Verfügung.

Investieren in Riesa – es lohnt sich!

Für bauwillige Interessenten bietet die Stadt Riesa folgende **Wohnungsbaugrundstücke** an:

Wohnungsbaustandort „Kalkberg-West“, 4. BA erschlossen!

4 neue Baugrundstücke

mit Grundstücksgrößen bis 1.253 m², Kaufpreis 49,00 €/m².

Stadtgebiet Riesa, Standort Dr.-Scheider-Straße:

2 Baugrundstücke in unmittelbarer Nähe zur Innenstadt, mit ca. 880 m², Kaufpreis 71,58 €/m².

Stadtgebiet Riesa-Weida, Standort „Heidebergstraße“:

1 Baugrundstück mit 795 m², Kaufpreis 35,00 €/m².

Ortsteil Canitz:

1 Baugrundstück **Am Mühlgraben** mit 620 m², Kaufpreis 23,00 €/m².

Bei Interesse richten Sie Ihre Anfragen bitte an das Sachgebiet Liegenschaften, Friedrich-Engels-Straße 13, 01589 Riesa. Für weitergehende Informationen zu den ausgeschriebenen Objekten stehen Ihnen Frau Enderlein sowie Frau Kern telefonisch unter (03525) 700-435/433 zur Verfügung.



Straßenbau- und Sperrmaßnahmen in und um Riesa

Mautitzer Dreieck zwischen Heideberg, Mautitz und Gropnitz

Am 31.08.2013 und 01.09.2013 findet der „8. Demonstrationslauf historischer Renntechnik“ statt. Aus diesem Grund wird der Rundkurs in der Zeit vom 31.08.2013, 12:30 Uhr bis zum 01.09.2013, 18:30 Uhr voll gesperrt. Der Parkplatz für die Besucher der Veranstaltung wird ausgewiesen.

Goethestraße/

Alexander-Puschkin-Platz

Bis zum 13.09.2013 erfolgt die Vollsperrung des Bereiches Goethestraße/Alexander-Puschkin-Platz. Grund sind Straßen- und Tiefbauarbeiten für die Herstellung einer Knotenpunkt-Lichtsignalanlage. Umleitungen werden über die Dr.-Külz-Straße und die Pausitzer Straße geführt. Die Einbahnstraßenregelungen im Bereich Goethestraße zwischen John-Schehr-Straße und Alexander-Puschkin-Platz sowie auf der John-Schehr-Straße zwischen der Goethestraße und der Friedrich-Engels-Straße werden für die Zeit der Baumaßnahme aufgehoben.

Hohe Straße

Bis zum 18.10.2013 erfolgt die

Vollsperrung der Hohen Straße zwischen der Pestalozzistraße und der Lessingstraße. Grund für die Sperrung sind Kanalbauarbeiten. Die Arbeiten werden in zwei Bauabschnitten ausgeführt.

Strehlaer Straße

Bis Ende September 2013 ist die Strehlaer Straße im Bereich zwischen der Hafnbrücke und der Zufahrt zur Schlosserei Richter voll gesperrt. Die Zufahrt zum Hafen wird über eine Rampe gewährleistet. Die über- und innerörtlichen Umleitungen werden ausgeschildert.

Am Hang

Bis zum 31.08.2013 erfolgt die Vollsperrung zwischen Straße der Freundschaft und Schwalbenweg wegen der Verlegung von Trinkwasser- und Gasleitung. Eine Umleitung wird ausgeschildert.

Ortsverbindungsstraße

Bahra/Heyda

Bis zum 30.08.2013 erfolgt die Vollsperrung der Ortsverbindungsstraße zwischen Bahra/Heyda. Grund für die Sperrung ist der Neubau Rohrdurchlass Gosebach.

Eine Umleitung wird ausgeschildert.



Parkraumeinschränkungen

Montag, 26. August: Schillerstraße von H.-Heine bis Goethestraße; Schlossstraße von H.-Heine bis Goethestraße; Hohe Straße von Lessing- bis Pausitzer Straße.

Dienstag, 27. August: Hohe Straße von Pausitzer bis Lessingstraße; Lessingstraße von Fr.-Engels- bis Hohe Straße; Pestalozzistraße von Klötzer- bis Hohe Straße.

Donnerstag, 29. August: Lessingstraße von Pestalozzi- bis Fr.-Engels-Straße; J.-Haydn-Straße von Hohe bis R.-Koch-Straße; R.-Schumann-Straße von R.-Koch- bis Pestalozzistraße.

Freitag, 30. August: J.-Haydn-Straße von R.-Koch- bis Hohe Straße; R.-Schumann-Straße von Pestalozzi- bis R.-Koch-Straße; Humboldtstraße von Lerchenweg bis Am Hang.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadt Riesa · Rathausplatz 1 · 01589 Riesa

Erscheinungsweise:
wöchentlich, kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet Riesa

verantwortlich für den amtlichen Teil:

Stadtverwaltung Riesa:

Uwe Päsler

Tel. 03525/700205 · Fax 03525/733407

E-Mail: obm.pressestelle@stadt-riesa.de

Redaktion:

Heike Berthold

Tel. 03525/735060

E-Mail: heike_berthold@t-online.de

Anzeigenleitung/Herstellung:

polyprint Riesa GmbH

Goethestraße 59 · 01587 Riesa

Tel. 03525/72710 · Fax 03525/727133

E-Mail: info@polyprint-riesa.de

Anzeigenschluss nächste Ausgabe:

26.8.2013

Verteilung:

Bachmann Direktwerbung

Tel. 0151/56902526 · Fax 03525/739185

E-Mail: bachmann-direktwerbung@web.de

Jahresabonnement:

Info-Telefon 03525/72710

Fotonachweis: Heike Berthold, Fotolia

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes

erscheint am 30.8.2013.

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH

Meißen Nossener Str. 38 ☎ (0 35 21) 45 20 77

Krematorium Durchwahl ☎ (0 35 21) 45 31 39

Nossen Bahnhofstr. 15 ☎ (03 52 42) 7 10 06

Weinböhla Hauptstr. 15 ☎ (03 52 43) 3 29 63

Radebeul Meißner Str. 134 ☎ (03 51) 8 95 19 17

Riesa (Weida) Stendaler Str. 20 ☎ (0 35 25) 73 73 30

Großhain Neumarkt 15 ☎ (0 35 22) 50 91 01

☎ (0 35 21) 45 20 77

☎ (0 35 21) 45 31 39

☎ (03 52 42) 7 10 06

☎ (03 52 43) 3 29 63

☎ (03 51) 8 95 19 17

☎ (0 35 25) 73 73 30

☎ (0 35 22) 50 91 01



www.krematorium-meissen.de

...die Bestattungsgemeinschaft



10 Jahre Städtewettkampf Sachsen

Wie fit ist Riesa?

In die Pedale. Fertig. Los! – Die DAK-Gesundheit sucht auch 2013 wieder die fitteste Stadt in Sachsen. Beim 10. Jubiläum des DAK-Städtewettkampfes geht am Mittwoch, 4. September, auch Riesa an den Start. Das Rennen findet von 10 bis 14 Uhr im ADONIS-Fitnessstudio, Speicherstraße 3-5, statt. Bei der Gesundheitsaktion treten in den kommenden Monaten die teilnehmenden Städte mit jeweils 60 Bürgerinnen und Bürgern auf einem baugleichen Ergometer gegeneinander an. Wer in drei Stunden die meisten Kilometer radelt, erhält am Ende den Siegerpokal. „Ernährung. Bewegung.

Bandmaß. Das sind die drei Säulen unserer Gesundheit. Und Gesundheit ist Lebensqualität, ist Selbstfindung und Selbstverwirklichung. Mit dem DAK-Städtewettkampf gibt es seit zehn Jahren eine gelungene Präventionsaktion für mehr Bewegung und damit mehr Gesundheit. Egal, ob Vereine, Familien oder Einzelradler – jeder trägt zum Gelingen der Aktion bei und zeigt, wie schön Sport sein kann – und wie wichtig. Denn Sport hilft auch in schwierigen Lebenslagen, ermöglicht soziale Teilhabe und ist oft ein Weg aus der Isolation“, sagt Staatsministerin Christine Clauß, die auch Schirmherrin der landesweiten Kampagne ist.

Seit dem ersten Rennen vor zehn Jahren beteiligten sich bereits fast 12.000 Sachsen am DAK-Städtewettkampf, darunter Hunderte aus Riesa. Insgesamt strampelten die Teilnehmer bislang eine Gesamtstrecke von 26.000 Kilometern. „Aus einer guten Idee ist eine große Gesundheitsbewegung geworden“, erklärt Robby Gräßler, der Riesaer DAK-Chef.

In Riesa nehmen zum Beispiel Tilo Lindner, Bürgermeister für Bau- und Ordnung, Mitarbeiter des Fitnessstudios ADONIS sowie Lehrer und Berufsschüler des Beruflichen Schulzentrums für Technik und Wirtschaft Riesa teil.

Veranstaltungstipps

Blutspende

Der Blutspendedienst des DRK lädt zur Blutspende ein: Montag, 26. August, 15 bis 19 Uhr in der 3. Grundschule Magdeburger Straße.

Englischkurse

Am Montag, 26. August, startet von 10.45 bis 12.15 Uhr ein neuer Anfänger-Englischkurs für Senioren im dfb-Familienzentrum Riesa, Elbgalerie, Hauptstraße 78 (Eingang neben Augenarztpraxis). Nur mit Voranmeldung unter Telefon 03525/736745 oder persönlich im Familienzentrum. Am gleichen Tag beginnt von 9 bis 10.30 Uhr ein neuer Englischkurs für weit fortgeschrittene Interessenten. Wer möchte noch mit Englisch sprechen, dann bitte melden! → **Mo., 26. August, 10.45 Uhr**

Nabucco fällt aus

Die Oper Nabucco am Sonnabend, 31. August, auf der Albrechtsburg in Meißen muss leider aus organisatorischen Gründen abgesagt werden! Die Karten behalten ihre Gültigkeit für „The Cavern Beatles“ am Donnerstag, 21. November, 20 Uhr in der Börse in Coswig, können aber auch an den Vorverkaufsstellen zurückgegeben werden, wo sie erworben wurden. Wer sich für „The Cavern Beatles“ entscheidet, sollte

sich unter Tel. 0531-346372 bei der Agentur Paulis registrieren lassen.

Neue Kurse bei der Volkshochschule Easy English A1/2

Die Teilnehmer erschließen sich die englische Sprache für die meisten Situationen im Urlaub in der englischsprachigen Welt. Sie profitieren von dem modernen Lehrwerk Easy English, das durch seine Übungen zu sicheren und anwendbaren Kenntnissen und Sprechfähigkeiten führt. Zwölf Veranstaltungen von Dienstag, 27. August, bis Dienstag 26. November, jeweils 18 bis 20.15 Uhr in Riesa, Klötzerstraße 27, VHS, Zimmer 3.

→ **Di., 27. August, 18 Uhr**

Englisch-Grundkurs A1/1

Dieser Kurs ist für Teilnehmer mit kleinen oder geringen Vorkenntnissen gedacht. Sie lernen die wichtigsten Sprachmittel, um in Situationen des Alltags, besonders als Reisende(r), sicher zu kommunizieren.

14 Veranstaltungen von Montag, 2. September, bis Montag, 16. Dezember, jeweils 18.15 bis 19.45 Uhr, im Städtischen Gymnasium, Haus Max Planck, Lessingstraße 8, Zimmer 1.12.

→ **Mo., 2. September, 18.15 Uhr**

Russisch für Anfänger

Dieser Kurs ist gedacht für Teilnehmer, die die Grundkenntnisse der russischen Sprache erworben haben und diese auffrischen und vertiefen möchten. Sie lernen in der angenehmen Atmosphäre einer Kleingruppe mit nur vier bis sechs Teilnehmern. Im Mittelpunkt steht der Sprachgebrauch in alltagsbezogenen Situationen. Die Grundgrammatik wird unkompliziert vermittelt.

Zehn Veranstaltungen von Mittwoch, 4. September, bis 6. November, jeweils 19.30 bis 21 Uhr in Riesa, Klötzerstraße 27, VHS, Zimmer 4.

→ **Mi., 4. September, 19.30 Uhr**

Herbst steht auf der Leiter

Die Volkshochschule bietet Floristikkurse zu verschiedenen Jahreszeiten und Höhepunkten an. Geplant ist, einen Herbstschmuck zu kreieren. Die Teilnehmer können gern Früchte, kleine Zapfen und was am Wegesrand zu finden ist, zur Verarbeitung mitbringen. Bitte an Rosenschere und Messer denken!

Dienstag, 10. September, 17 bis 19.15 Uhr in Riesa, Klötzerstraße 27, VHS.

Anmeldung zu allen Kursen unter 03525/740446 und www.vhs-LKmeissen.de

→ **Di., 10. September, 17 Uhr**

Vereinigtes Wirtschaftsforum schreibt an Politiker

Nur halbherzig gebaut?



Und wieder bekamen Politiker, Verantwortungs- und Mandatsträger Post vom Vereinigten Wirtschaftsforum Region Riesa und der Bürgerinitiative „B 169 JETZT“, die damit hartnäckig den für die hiesige Wirtschaft so dringend nötigen Weiterbau der B 169 einfordern.

Herzlichen Glückwunsch!

Zum 90. Geburtstag

Herzliche Glückwünsche zum 90. Geburtstag übermittelte die Oberbürgermeisterin **Frau Hanni Schülke**, Glauchauer Straße, und **Herrn Georg Holl**, Lutherplatz, die beide am 20. August 1923 geboren wurden.

Zur Diamantenen Hochzeit

Herzliche Glückwünsche zum 60. Ehejubiläum übermittelte die Oberbürgermeisterin dem **Jubiläumspaar Renate und Herbert Döring**, Thomas-Mann-Straße, das am 22. August 1953 geheiratet hat.

20 Jahre Berufsbekleidung in Großenhain

Medizinische Bekleidung ab 19,95
Kochbekleidung ab 17,95
Arbeitschose ab 14,95

Berufsbekleidung Großenhain
Kirchplatz 10 (gegenüber Blumenuhr)
01558 Großenhain · Tel. 0174/34 50 760
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr
Sa. 10 - 12 Uhr



DIE EINSTEIGERAKTION.

Jetzt ist der perfekte Zeitpunkt für den Einstieg in die Welt von BMW. Pünktlich zum Start des Sommers bieten wir Ihnen attraktive Konditionen für viele ausgewählte BMW Modelle. Steigen Sie ein – zum Beispiel in den BMW X1 mit der attraktiven 1,99%-Aktionsfinanzierung. *Zinssätze ab 1,99% mit RSV für ausgewählte Modelle (Einstiegsmotoren wie z.B. 114i/ 116d/316i). Gerne beraten wir Sie persönlich und erstellen das für Sie passende Angebot.

ZINSSÄTZE AB 1,99%*

BMW EfficientDynamics
Weniger Verbrauch. Mehr Fahrfreude.

Finanzierungsbeispiel: BMW 114i 3-Türer

105PS/ Weiss/ 2 Pakete/ Sitzheizung/ Xenon/ SportLine/ PDC/ u.v.m...

Fahrzeugpreis:	23.670,00 EUR
Anzahlung:	2.490,00 EUR
Nettodarlehensbetrag:	21.713,87 EUR
Sollzinssatz p. a.*:	1,97 %
Bearbeitungsgebühr:	0,00 EUR
Darlehensgesamtbetrag:	22.827,00 EUR
Laufzeit:	36 Monate
Effektiver Jahreszins:	1,99 %
Zielrate:	15.897,30 EUR

Monatliche Rate: **198,00 EUR**

Kraftstoffverbrauch innerorts: 7,1 l/100 km, außerorts: 4,6 l/100 km, kombiniert: 5,5 l/100 km, CO₂-Emission kombiniert: 129 g/km, Energieeffizienzklasse: C.

* gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit.
Ein Angebot der BMW Bank GmbH. Stand 08/2013.
Zzgl. 550,00 EUR für Zulassung, Transport, Überführung.
Ausgestattet mit Schaltgetriebe.

Finanzierungsbeispiel: BMW X1 sDrive18i

150PS/ Weiss/ Klimautomatik/ PDC hi./ Sitzheizung/ Regensensor/ u.v.m.

Fahrzeugpreis:	25.559,00 EUR
Anzahlung:	4.999,00 EUR
Nettodarlehensbetrag:	21.073,52 EUR
Sollzinssatz p. a.*:	1,97 %
Bearbeitungsgebühr:	0,00 EUR
Darlehensgesamtbetrag:	22.156,39 EUR
Laufzeit:	36 Monate
Effektiver Jahreszins:	1,99 %
Zielrate:	15.506,39 EUR

Monatliche Rate: **190,00 EUR**

Kraftstoffverbrauch innerorts: 10,4 l/100 km, außerorts: 6,2 l/100 km, kombiniert: 7,7 l/100 km, CO₂-Emission kombiniert: 180 g/km, Energieeffizienzklasse: E.

* gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit.
Ein Angebot der BMW Bank GmbH. Stand 08/2013.
Zzgl. 595,00 EUR für Zulassung, Transport, Überführung.
Ausgestattet mit Schaltgetriebe.

Finanzierungsbeispiel: BMW 316i Touring

136PS/ Saphirschwarz/ Xenon/ PDC hi./ LM-Räder mit RunFlat/ Tempomat/ ...

Fahrzeugpreis:	30.990,00 EUR
Anzahlung:	5.500,00 EUR
Nettodarlehensbetrag:	26.118,31 EUR
Sollzinssatz p. a.*:	1,97 %
Bearbeitungsgebühr:	0,00 EUR
Darlehensgesamtbetrag:	27.474,62 EUR
Laufzeit:	36 Monate
Effektiver Jahreszins:	1,99 %
Zielrate:	19.704,65 EUR

Monatliche Rate: **222,00 EUR**

Kraftstoffverbrauch innerorts: 7,8 l/100 km, außerorts: 4,9 l/100 km, kombiniert: 5,9 l/100 km, CO₂-Emission kombiniert: 138 g/km, Energieeffizienzklasse: B.

* gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit.
Ein Angebot der BMW Bank GmbH. Stand 08/2013.
Zzgl. 595,00 EUR für Zulassung, Transport, Überführung.
Ausgestattet mit Schaltgetriebe.

Autohaus Andreas Pulz BMW Vertragshändler

Lommatzcher Str. 26
01587 Riesa
Tel. 03525 5008-0

www.bmw-pulz.de

PULZ

